

FÖRDERMODELL FÜR LEISTUNGSEXZELLENZ IN DEUTSCH

lic.phil. Katarina Farkas, Dozentin Fachdidaktik Deutsch und pädagogische Psychologie
Pädagogische Hochschule Zug, PH Zug

ENTSTEHUNGSKONTEXT

Lernende mit sprachlich hohen Begabungen verlangen nach immer neuen Herausforderungen, Lehrpersonen suchen nach geeigneten Aufgabenstellungen. Was genau sind hohe sprachliche Begabungen in Deutsch? Wie werden diese Begabungen diagnostiziert und von wem? Hohe Sprachkompetenzen manifestieren sich in ganz unterschiedlichen Bereichen: von Slam-Poetry bis Goethe, von Jugendsprache bis Etymologie-Lexikon (vgl. Farkas 2013). Wenn das Interesse an einen der verschiedensten Sprachbereiche gekoppelt mit einem hohen Sprachvermögen vorliegt, kann man von hohen sprachlichen Begabungen ausgehen (Farkas 2011), die im frühen Erwachsenenalter zu sprachlicher Leistungsexzellenz führen (Ziegler 2008). Wie können diese Lernenden von der Primarschule bis zum Abschluss der

Tertiärausbildung gezielt gefördert werden? Die Antwort ist sehr komplex, weil es je nach Domäne unterschiedliche Förderung braucht. Das Lernangebot muss eine hohe Passung an den aktuellen Lern- und Entwicklungsstand der einzelnen Person haben. Die Lehrperson muss also über breite sprachliche und pädagogisch-psychologische Kenntnisse verfügen um diese Begabungen individuell zu fördern. Sie muss begleiten, anregen und förderorientiert kritisieren. Sprachliche Systematisierung und fachdidaktisches Wissen unterstützen Lehrpersonen beim Generieren kompetenzorientierter Deutschaufgaben (Gailberger & Wietzke 2013; Philipp 2014) in diesem Lernprozess. Ziel ist, dass diese Aufgaben für die sprachlich Begabten altersadäquat, herausfordernd und begeisternd sind und an (mögliche) spätere sprachliche Leistungsexzellenz heranzuführen.

MODELL Begabtenförderung Deutsch – die SPRACHKOMMODE

Typen von sprachlichen Begabungen

analytisch-experimentierend

- interessiert sich für Jugendsprache
- fragt nach Wortbedeutungen
- erkennt Analogien oder Wortverwandtschaften
- ...

kreativ-produktiv

- hat Sprachwitz
- komponiert einen Rap
- erfindet Fantasy-Geschichten
-

künstlerisch-kulturell

- verschlingt Bücher
- schreibt Gedichte, Essays
- analysiert Lyrik
-



SPRACHKOMMODE	
Ideen für die 1. -12. Klasse	
Icon: Schwerpunkt der Aufgabe	
Rhetorische Figuren in der Sprache einer bekannten Person, z.B. einer Lokalpolitikerin, analysieren	Dialekte in der gesprochenen Sprache den zugehörigen Regionen zuordnen
Hypertexte untersuchen – Merkmale? Einzelphänomene der Grammatik untersuchen, z.B. Wechselprepositionen	Etymologische Projekte: Sprichwörter und Redewendungen (auch in fremden Sprachen) untersuchen (und neue erfinden)
Gesprächsregeln in anderen Kulturen erforschen und in Gesprächen anwendend Schimpfwörter sammeln und analysieren Täglich einen 2 Min.-Vortrag halten	Jugendsprache einer Peergroup analysieren und Anwendungen erfinden Butter oder Anke? Eine Untersuchung zum Dialektgebrauch an (d)einer Schule
Sprachenstammbaum aus CH-Dialekten erstellen Hypertexte zu einem selbst gewählten Thema verfassen	Wiki über Pausenplatzspiele schreiben Homepage über Forschungsprojekte der Klasse herstellen
Ein Radiofeature über aktuelle Hör-CD produzieren Einen Rap schreiben und vortragen	Werbespots: Intonationen verfremden, deren neue Wirkung prüfen Was irritiert das Ohr, wenn Deutsche Schweizerdeutsch sprechen?
Eine bekannte Geschichte (z.B. Tatortkrimi) verfremdet (z.B. als Schnitzelbank) wiedergeben Konkrete Poesie gestaltend vorlesen	Chats von Freunden lesen und neu zusammenstellen, so dass es ein sprachliches Kunstwerk ergibt
Wie hilft Sprache Konflikte zu lösen? Eine Untersuchung, anschliessend ein Streitgespräch zw. Mitschülern moderieren POWERPOINT-Karaoke	Nonsense-Lautgedichte oder grammatikalisch richtige Nonsensesätze (En norpf logelte te somken, so om te möpuren.) herstellen und präsentieren
Eine Minibook-Sammlung zu einem selbstgewählten Thema verfassen z.B. 10 Minibooks zu Insekten, 10 zu den besten Klassikern, 10 zu den angesagtesten Blogs etc.	Einen Text mit möglichst vielen Emoticons schreiben Eigene Blackstories verfassen Einen Fantasy-Roman schreiben
Fragen zu Hörbüchern verfassen Hören oder lesen? Zugänge zu klassischen Texten multimedial gestalten Theater besuchen und rezensieren	Eine Rezension zu einem Jugendroman für ein Lokalradio produzieren Romeo und Julia - Motiv als «Handy-Roman» umschreiben → Hörspiel
Thematisches Lyrikportfolio zusammenstellen (Lieblingsgedichte zur Farbe Rot) Einen Text in einen ohne «R» umschreiben Klangvolle literar. Lieblingswörter sammeln	Den Charakter von drei Romanheldinnen miteinander vergleichen Einen Film einer Szene drehen, in der sich diese beiden Figuren begegnen
Ein klassisches Drama mit verschiedenen Personen alleine gestaltend vorlesen Literaturquartett zu jungen CH-AutorInnen Veranstaltung organisieren und moderieren	Einen Comic mit leeren (gelöschten) Sprechblasen selber mit Text ergänzen Ein und denselben Monolog zynisch, pathetisch, humorvoll, ängstlich (...) vortragen
20 Wörter aus einem Roman von M.Frisch wählen - damit einen neuen Text schaffen Cybermobbing sprachlich so fassen, wie Schiller es in einer Ballade geschrieben hätte	Episoden aus einem Roman in Dialoge umschreiben → Hörspiel Eine klassische Figur in die Neuzeit versetzen, z.B. Frau Mara Werther im Jahr 2014....

Leistungsexzellenz

begleiten kritisieren ermuntern anregen

ERKLÄRUNGEN ZUM MODELL

Das Modell ist von links nach rechts zu lesen.

Zu Beginn des Prozesses stehen Lernende, die sprachliche Auffälligkeiten zeigen, welche ein hohes sprachliches Potential vermuten lassen, z.B. von sich aus wiederholt z.B. über Redewendungen nachdenken, über aussergewöhnlichen Sprachwitz verfügen oder absolute Leseratten sind. Da hohe sprachliche Begabungen sehr vielfältig in Erscheinung treten können, braucht die beobachtende Lehrperson ein geschärftes Sensorium, um sprachlich Aussergewöhnliches wirklich zu erkennen. Erschwerend kommt dazu, dass diese sprachlichen Merkmale zuweilen ungeschliffen daherkommen. Das Modell zeigt, dass eine Lehrperson, die ein hohes sprachliches Potential beobachten konnte, es anschliessend analysiert. Dabei helfen ihr die vier Domänen des Deutschunterrichts (Mitte des Schemas). Im nächsten Schritt wird sie ein Ziel für den nächsten Entwicklungsschritt und daraus eine passende Aufgabenstellung generieren. Diese Aufgabenstellung muss dem Lernstand möglichst genau angepasst sein, aber auch die Domäne der sprachlichen Begabung berücksichtigen. Für diese drei Schritte, die Beobachtung, die Analyse sowie die Festlegung der Ziele und Aufgabenstellung muss die Lehrperson über vertieftes Wissen verfügen. Das wird am unteren Rand des Modells deutlich. Es zeigt, auf welche Bezugswissenschaften und Kompetenzen die Professionalität der Lehrperson basiert.

Rechts im Modell sind einige Beispiele für mögliche Aufgabenstellungen abgebildet. Sie sind mit Symbolen und Farben gekennzeichnet. Diese Icons verdeutlichen, welche Aufgabe welchem Lerntyp (Farbe) und zu welchem Teilbereich von Sprache (Symbol) gehört.

Der gesamte Prozess ist eine Förderung vom sprachlichen Potential bis zur Leistungsexzellenz. Dieser Prozess beinhaltet das Üben, Scheitern, Begleitetwerden, die Ausdauer und hoffentlich auch viele Teilerfolge auf dem Weg zur sprachlichen Leistungsexzellenz in der Performanz von exzellenter sprachlicher Leistung im Forschend-Analytischen, im Kreativ-Produktiven oder im Kulturell-Künstlerischen.

KONKRETE UNTERRICHTSPROJEKTE UND NÄCHSTE SCHRITTE

Konkrete Aufgabenstellungen für Lernende mit hohen sprachlichen Begabungen liegen als Resultat dieser Überlegungen vor. Es handelt sich um eine Ideensammlung mit kürzeren und umfassenderen Projekten zur gezielten Förderung von Lernenden mit hohen sprachlichen Begabungen in einer bestimmten Sprachdomäne. Ideensammlung darum, weil die Aufgaben an die individuellen Lernvoraussetzungen und -bedingungen angepasst werden müssen. Diese Ideen sollen möglichst bald in einer Broschüre Lehrpersonen und weiteren Interessierten unter dem Namen „Sprachkommode“ zugänglich gemacht werden.

Ein weiteres Projekt ist folgende Frage: Welche Art von Weiterbildung brauchen Lehrpersonen, die mit diesen Aufgaben arbeiten? Aus Rückmeldungen der Lehrpersonen, die bereits probeweise mit diesen Aufgaben arbeiten, wissen wir, dass sowohl die Diagnose als auch die Passung der Aufgaben für sprachlich Begabte Herausforderungen sind. Sie verlangen nach besonderen sprachlichen Kompetenzen seitens der Lehrperson. Eine solche Weiterbildung muss auf drei Säulen basieren: auf dem vertieften Wissen über Begabungs- und Begabtenförderung, Medienkompetenz und fundierten deutsch-didaktischen Kompetenzen.

Literatur (Auswahl):
Essig Rolf-Bernhard (2011): *Alles für die Katz. Die lustigen Geschichten hinter unseren Redensarten*. München: Hanser.
Farkas, Katarina (2013). *(Hoch)Begabung und Deutschunterricht. Der Versuch, zwei wissenschaftsgebiete einander näher zu bringen*. News and Science -Begabungsförderung und Begabungsforschung, 2/2013.
Farkas, Katarina (2011). *Texte hochbegabter Kinder zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit*. In: Ulrike Behrens & Brigit Eriksson (Hrsg.) Sprachliches Lernen zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit. Bern: hep. S. 75-97.
Gailberger, Steffen & Wietzke, Frauke (Hrsg.) (2013): *Handbuch Kompetenzorientierter Deutschunterricht*. Weinheim, Basel: Beltz Verlag.
Laudenberg, Beate (2013): *Hochbegabung: (k)ein Thema der Deutschdidaktik und des Deutschunterrichts*. In: Frederking, Volker & Krommer, Axel (Hrsg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd. 3. Aktuelle Fragen der Deutschdidaktik. Hohengehren: Schneider, S. 704-721.
Philipp, Maik (2014): *Grundlagen der effektiven Schreibdidaktik und der systematischen schulischen Schreibförderung*. Hohengehren: Schneider.
Ziegler, Albert (2008): *Hochbegabung*. München: UTB.